

„Panikstaffel“ bereitet Kindern lustigen Abend

gl. HOFHEIM — Rund 40 Kinder aus der Nähe von Tschernobyl, die sich im südhessischen Ried zur Erholung aufhalten, konnten am Dienstag in der Hofheimer Sporthalle einen interessanten Abend verbringen.

Ursprünglich sollten die Akteure der Hofheimer „Panikstaffel“ — von der die Initiative ausging — bei den Kindern in Maria Einsiedel eine Kostprobe ihres Könnens zum Besten geben. Aufgrund technischer Schwierigkeiten lud man die Kinder jedoch nach Hofheim ein.

Zuerst veranstaltete ein Teil der Übungsleiter des Turnvereines (vorwiegend aus der „Panikstaffel“) zur Einstimmung verschiedene Ballspiele und Staffelläufe mit den Kindern, damit sich die jungen Besucher akklimatisieren. Danach schauten sie den atemberaubenden Trampolinsprünge und lustigen Turn-



Die Kinder amüsierten sich köstlich über die witzige Akrobatik der „Panikstaffel“.

übungen der für diese Art von Akrobatik bekannten Panikstaffel zu und klatschten begeistert Applaus. Man konnte sehen, wie sehr sie sich über diese Einladung freuten.

Anschließend durften die Kids selbst einmal das kleine Sprungtrampolin ausprobieren. Auf und über den großen Kasten der Panikstaffel trauten sich die etwas größe-



Bild: Jürgen Strieder

ren Kinder, die ungefähr im Alter von zehn bis zwölf Jahre sind.

Den Kindern wird dieser schöne Abend noch lange in Erinnerung bleiben.